

PRESSEMITTEILUNG

Bessere Verklebbarkeit durch SACO-Verfahren

Oberflächenvorbehandlung sorgt für zuverlässigere Klebverbindung

Windach, 22. September 2009: DELO Industrie Klebstoffe präsentiert anlässlich der Bondexpo vom 21. bis 24. September in Stuttgart ein spezielles Verfahren zur Vorbehandlung bei der Verklebung von Bauteilen: Das sogenannte SACO-Verfahren (SACO = **S**andblast **C**oating). Eine Vorbehandlung von Bauteilen ist erforderlich, wenn die Verklebung eine hohe Zuverlässigkeit sowie sehr gute Beständigkeit gegenüber Feuchtigkeit, Temperatur und aggressiven Medien aufweisen soll. Ein Bauteil wird auch dann vorbehandelt, wenn schwer verklebbare Werkstoffe zu fügen sind. Materialien wie Metall, Kunststoff und Keramik können dadurch besser verklebt werden. Dies führt zu einer hohen Einsatzsicherheit und Langzeitbeständigkeit der Klebverbindung.

„Bei der speziellen Methode werden silikatbeschichtete Korundkörner mithilfe eines Sandstrahlgeräts auf ein Bauteil beschleunigt“, so Gudrun Weigel, Leiterin Anwendungstechnik bei DELO. „Dabei raut das Strahlgut die Oberfläche des Bauteils auf, trägt lose Teile ab und beschichtet zugleich die Oberfläche.“ Beim Aufprall des Kornes auf die Oberfläche des Bauteils platzt die Beschichtung ab und verbindet sich durch den entstehenden Druck und den lokalen Temperatureintrag fest mit der Oberfläche. Die Langzeitstabilität und Reproduzierbarkeit der Verklebung wird so signifikant gesteigert. Zugleich ist die Oberfläche des Bauteils besser geschützt, z.B. gegen Korrosion. Erfolgreich zum Einsatz kommt das SACO-Verfahren bereits bei der Siebtechnik GmbH in Mühlheim. Das Unternehmen entwickelt spezielle Zentrifugen für die Fest- und Flüssigkeitstrennung in der Industrie. Um die Zentrifugenschnecken vor besonders abrasiven und aggressiven Produkten zu schützen, werden diese mit einer speziellen Verschleißschutz-Keramik bestückt. Die haltbare Verbindung zwischen Schneckengang aus Stahl sowie dem Keramiksegment wird zum einen durch eine formschlüssige Ausbildung der Träger und Keramiksegmente sowie zum anderen durch ein kundenspezifisches Klebverfahren hergestellt. „Als besonders vorteilhaft hat sich die Vorbehandlung der Klebeflächen aus Stahl und Keramik mit dem SACO-Verfahren gezeigt“, sagt Horst Dietschreit, Technischer Leiter bei der Siebtechnik GmbH. „Das sorgt für eine größere Langzeitstabilität der Verklebung“.

Ideal ist diese Oberflächenvorbehandlungsmethode für Kombinationsverklebungen bei kleineren bis mittleren Stückzahlen. Das Verfahren eignet sich auch für selektive Vorbehandlungen und Verklebungen von Bauteilen, etwa in der Automobilzulieferindustrie. Bei der Durchführung von Reparaturen kann das SACO-Verfahren ebenfalls eingesetzt werden. Ein weiterer Vorteil ist die einfache Durchführbarkeit ohne Vorkenntnisse, da die Handhabung einfach ist und die bestrahlte Fläche sich optisch abhebt. SACO lässt sich mit typischen am Markt verfügbaren Strahlgeräten verwenden. Das Strahlgut ist bereits ab 18 kg erhältlich.

Über DELO:

DELO ist ein führender Hersteller von Industrieklebstoffen mit Sitz in Windach bei München. Im Geschäftsjahr 2008/09 erwirtschafteten 230 Mitarbeiter einen Umsatz von 30 Mio. Euro. Das Unternehmen bietet maßgeschneiderte Spezialklebstoffe und Gerätesysteme für Anwendungen in speziellen Branchen – von der Elektronik bis hin zur Chipkarten- und Automobilzulieferindustrie sowie in der Glas- und Kunststoffverarbeitung. Zu den Kunden zählen Unternehmen wie Bosch, Daimler, Festo, Infineon, NXP und Siemens. DELO verfügt über ein Netz weltweiter Vertretungen und Vertriebspartner.

Pressekontakt:

Jennifer Bader
DELO Industrie Klebstoffe
DELO-Allee 1, 86949 Windach, Deutschland
Telefon +49 8193 9900-212
Telefax +49 8193 9900-5212
E-Mail jennifer.bader@DELO.de www.DELO.de



Bild 1: SACO-Strahlgut



Bild 2: Zentrifugenschnecke (Copyright Bild: Siebtechnik GmbH, Mühlheim)

Für Journalisten: Bei Fotowünschen wenden Sie sich bitte an: Jennifer Bader, E-Mail: jennifer.bader@DELO.de